

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petit-Zeile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

[8684.] St. Petersburg, den 15. Juni 1853.
P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich zum 1. August d. J. auf hiesigem Platze eine

Buchhandlung für deutsche Literatur
unter der Firma
A. Münx

eröffnen werde.

Seit 11 Jahren ununterbrochen im Buchhandel thätig, worüber ich auf die angedruckten Copien meiner Zeugnisse verweise, glaube ich mir die nöthige Kenntniss und Umsicht zur gedeihlichen Führung eines eigenen Geschäfts erworben zu haben. Mit den hiesigen Verhältnissen unseres Geschäfts genau bekannt, indem ich vom 15. Mai 1852 bis 1. Juni 1853 der Handlung **Eggers & Comp.** als Geschäftsführer vorstand, so wie die beiden vorhergehenden Jahre in derselben Eigenschaft der Buchhandlung von **F. J. Koppelson** in Reval, habe ich einsehen gelernt, dass dem deutschen Buchhandel hier noch ein grosses Feld offen steht, das der thätige und umsichtige Sortimenter sowohl zum eigenen, als auch zum Nutzen der deutschen Verleger bearbeiten kann, namentlich da auch der gebildete Russe sich sehr für deutsche Literatur interessirt. Auf mehr als hinreichende Mittel gestützt, wage ich daher die Bitte an Sie zu richten, mich in meinem Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, indem:

Sie mir ein Conto eröffnen, und meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen lassen.

Durch pünktliche Erfüllung meiner Verpflichtungen werde ich mich Ihres Vertrauens würdig zeigen. **Novitäten werde ich selbst wählen, bitte mir daher nichts unverlangt zuzusenden,** und schliesse mich überhaupt in allen Punkten der Erklärung sämmtlicher Russischen Buchhandlungen in deren Circular vom 30. April 1849 an.

Herr **Fr. Ludw. Herbig** in Leipzig ist so freundlich gewesen, für dort meine Commission zu übernehmen, und ist derselbe in den Stand gesetzt, alles fest Verlangte bei Creditverweigerung einzulösen. Indem ich Sie noch schliesslich ersuche, das unten angedruckte Schema wo möglich umgehend ausgefüllt mir zurückzusenden, da ich bei Verschreibung meines Lagers und der Novitäten darauf Rücksicht nehmen muss, empfehle ich mich und mein Etablissement Ihrem geneigten Wohlwollen, und zeichne mit Hochachtung

ergebenst
A. Münx.

Ein von mir eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Circulars ist beim Vorstand des Börsenvereins niedergelegt.

Otto Gustav Adolph Münx, geb. aus Berlin, hat bei mir vom April 1842 bis Januar 1846 den Buchhandel erlernt und damit seine Lehrzeit bestanden. Ich kann ihm das Zeug-

niss ertheilen, dass er sich während dieser ganzen Zeit durch Fleiss, Treue, bescheidenes und höfliches Betragen ausgezeichnet hat, wofür ich ihm meine volle Zufriedenheit bezeuge. Von ganzem Herzen wünsche ich ihm auch fernerhin das beste Gelingen.

Berlin, 1846 im Januar.

Wilhelm Besser.

Herr O. G. Adolph Münx von hier ist seit dem 1. October 1846 bis jetzt als Gehilfe in meinem Geschäft gewesen, und hat sich während dieser Zeit durch Treue, Regsamkeit und das Bemühen, meinen Interessen förderlich zu sein, meine Zufriedenheit erworben. Dies Zeugnis stelle ich demselben der Wahrheit gemäss aus.

Berlin, den 12. April 1847.

Julius Springer.

Herr Adolph Münx von hier hat vom 1. April 1848 bis dahin 1850 in unserer Handlung als Gehilfe gearbeitet, und sich während dieser Zeit durch seinen unermüdeten Fleiss, seine umsichtige Thätigkeit und gründliche Geschäftskennntniss, so wie durch seine Bescheidenheit, Rechtschaffenheit und Treue unsere vollste Zufriedenheit und Achtung erworben. Möge es ihm in allen Verhältnissen auf seiner buchhändlerischen Laufbahn recht wohl gehen!

Berlin, den 15. April.

W. Grube. Dr. J. Harrwitz.

Firma: **F. Dümmler's Verl. und Sort.-Buchhandlung.**

Herr Adolph Münx aus Berlin, 28 Jahre alt, hat vom 1. Mai 1850 bis zum 1. Mai 1852 als Geschäftsführer meinem Geschäft vorgestanden, und hat sich in jeder Beziehung sowohl durch Treue, Fleiss, als auch Umsicht meine vollkommene Zufriedenheit erworben. Der Verkauf meines Geschäftes veranlasst ihn auszutreten, und kann ich meinen werthen Herren Collegen denselben als einen treuen, tüchtigen und umsichtigen Arbeiter empfehlen. Diesses bescheinige ich hiermit mit meiner Namensunterschrift.

Reval, den 1. Mai 1852.

F. J. Koppelson.

Herr Adolph Münx aus Berlin hat vom 15. Mai 1852 bis zum 1. Juni 1853 der Buchhandlung **Eggers & Co.** hier als Geschäftsführer vorgestanden. Wir können ihm das Zeugnis ertheilen, dass er dieses Geschäft mit Fleiss und Treue geleitet, so wie auch durch gute moralische Führung sich unser volles Vertrauen erworben hat, und wir empfehlen ihn Ihrem wohlwollenden Zutrauen.

St. Petersburg, den 13. Juni 1853.

Louise Schneider,

Besitzerin der Buchhandlung **Eggers & Co.**

J. Jungmeister,

Buchhändler, als Beirath.

[8685.] **Vorkäufige Anzeige.**

C. Gebhardi's Sort. in Erfurt ist seit 1. Juni 53 ohne Activa und Passiva in meinen Besitz übergegangen. Weitere Mittheilungen werden in kurzer Zeit durch Circular folgen.

Rudolph Bornemann,
(früher in Großenhain).

[8686.] Hamburg, 1. Aug. 1853.
P. P.

Um fernere Verwechslungen mit der Firma **Schuberth & Co. Verlag** zu vermeiden, verändere ich meine bisherige Firma:

Schuberth & Co. Sortiment

von heute an in

Fritz Schuberth

Buch-, Musikalien- & Landkartenhandlung.

Meine Commissionen besorgen für Leipzig wie bisher Herr **Wilhelm Baensch**, für Berlin Herr **F. Geelhaar**.

Ich ersuche Sie, hiervon gefälligst Notiz zu nehmen, und empfehle mich Ihrem ferneren geneigten Wohlwollen

hochachtungsvoll und ergebenst

Fritz Schuberth.

[8687.] Wir zeigen hiermit ergebenst an, daß wir von jetzt ab auch von Berlin regelmäßig directe Zusendungen veranlassen und daß daselbst

Herr Wilh. Schultze (Wohlgemuth's Buchhandlung)

die Besorgung unserer Commissionen freundlichst übernommen hat.

Carl Dülfer's Buchh. in Breslau.

Weilshäuser'sche Buchh. (C. Dülfer) in Leobschütz.

[8688.] **Compagnon-Gesuch.**

Zur Begründung eines Verlagsgeschäftes wird ein Compagnon, mit einem disponibeln Vermögen von 4—5000 fl , gesucht. Gefällige Offerten beliebe man unter Chiffre H. # 8. franco an die Redaction d. Bl. zu senden.

[8689.] **Buchhandlungs-Verkauf.**

Wegen Zurückziehung des Besitzers ist eine im besten Gange sich befindliche Buch- und Kunsthandlung, nebst Leihbibliothek, in Norddeutschland unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen.

Sie giebt einem jungen Manne die beste Gelegenheit, auf billige Weise zur Selbstständigkeit zu gelangen. Eingehende franco-Offerten unter **W. Z.** befördert die Red. d. Bl.

[8690.] **Verkaufs-Anzeige.**

Wegen Ablebens des Herrn Buchdruckers **Zimmermann** steht dessen seit mehr als 30 Jahren mit Erfolg betriebenes Buchdruckereigeschäft zu Parchim in Mecklenburg-Schwerin — einer Stadt von etwa 6500 Einwohnern — zum Verkauf.

Auf frankirte Anfragen ertheilt hierüber Näheres der Advocat **Sommer** in Parchim.

[8691.] **Ein kleineres Verlagsgeschäft** wird, da sich der Besitzer aus dem Geschäftsleben zurückziehen wünscht, hiermit unter billigen Bedingungen zum Verkauf ausboten.

Wegen des Näheren beliebe man sich an Herrn **Franz Wagner** in Leipzig zu wenden.